

# Walbeck feiert

**FEST** Zum 1.025. Mal jährt sich im Mai die Weihung des Klosters, das einst auf dem Areal des Sonnenschlosses stand. Was an dem Festwochenende geplant ist.

VON TINA EDLER

**WALBECK/MZ** - „Endlich passiert was. Ich finde das richtig gut und schön“, sagt Peter Endres. Er ist der Besitzer des Sonnenschlosses Walbeck, das er 2011 kaufte und seitdem saniert. Sein Ziel: Erneut die historische Stätte mit Leben erfüllen. Einige Mieter bringen bereits Leben auf den Hof. Vom 6. bis 8. Mai wird das aber noch gewaltig gesteigert. Denn dann findet die Feier zum 1.025-jährigen Jubiläum der Klosterweihe statt. Jenes Kloster, auf dessen Grundmauern das heutige Sonnenschloss errichtet wurde. Organisiert wird die Veranstaltung vom Ortschaftsrat Walbeck in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Hettstedt. Endres stellt das Schlossareal zur Verfügung.

## Klosterbau bereits seit 992

„Mit einem Festempfang am Freitag ab 17 Uhr geht es los“, sagt Ortsbürgermeisterin Liane Weinert, die Teil des Organisationsteams ist. 150 Einladungen an Gäste aus Politik und Gesellschaft wurden dafür verschickt. Natürlich könnten auch alle anderen Interessierten dazukommen, nur eben das Festzelt, sei dann schon voll, so Weinert. Zur Eröffnung spielt das Orchester der Kreismusikschule Mansfelder Land. Und anschließend wird ab 21 Uhr im Festzelt eine Disco veranstaltet. „Die Leute wollen wieder was machen. Außerdem ist das Jubiläum eine Würdigung, die man feiern sollte“, sagte Weinert.

Bereits 992 wurde das Nonnenkloster gebaut und dem Stift Quedlinburg unterstellt. Die offizielle Weihung des Klosters fand am 7. Mai 1997 statt, „unter großem Jubel der Geistlichkeit und des Volkes“, heißt es in den Chronikaufzeichnungen. 1025 Jahre später soll erneut gefeiert und gebührt werden. Von 9 bis 17 Uhr wird der erste Walbecker Schlossmarkt auf dem Gelände aufgebaut sein. Vor Ort sind mindestens 20 Händler aus der näheren und weiteren Region, erklärt Hagen Hepach, ebenfalls Mitglied im Organisationsteam und federführend verantwortlich für den Markt. „Das Angebot ist gemischt, vom



Um 1745 legte Johann Clamor August, Freiherr von dem Bussche den Grundstein für das heutige Sonnenschloss Walbeck.

FOTO: ORTSCHAFTSRAT WALBECK



Im Schloss Walbeck war bis zur Wende ein landwirtschaftlicher Lehrbetrieb samt Internat untergebracht.

FOTO: FÖRDERVEREIN SONNENSCHLOSS

Handwerk bis hin zu Lebensmitteln“, sagt er. Am Nachmittag spielt das Kolping-Orchester Mansfelder Land, und die Band Atemlos spielt ab 21 Uhr im Festzelt. Die Geschichte des Klosters und des Schlosses sollen bei all

der Feierei aber nicht zu kurz kommen. Im ehemaligen und mittlerweile sanierten Kuhstall, einem der Nebengebäude des Schlosses, wird die Ortsgruppe der Volkssolidarität eine Bilderausstellung aufbauen, erzählt Weinert. Bereits am Freitag zum Festakt wird diese Ausstellung eröffnet und kann bis Sonntag besichtigt werden.

Historische Aufnahmen aus der Klosterzeit gäbe es leider keine, dafür aber aus den späteren Jahren, als das Sonnenschloss gebaut war. Im Jahr 1540 wurde nämlich das Kloster, das bis dahin Pilgerstätte und Anlaufpunkt für Herrscher und Geistliche war, säkularisiert und praktisch alles, was an Ländereien dazugehörte,

fiel in weltlichen Besitz. Das Areal wurde nach und nach in ein landwirtschaftliches Gut umgestaltet und wanderte durch die Hände verschiedener Besitzer. Den Grundstein für das heutige Schloss legte Johann Clamor August, Freiherr von dem Bussche. Er ließ um 1745 auf den Grundmauern des Klosters das Haupthaus errichten, ebenso wie die 1765 auf dem Gelände erbaute Kirche. In der neueren Zeit war im Schloss bis zur Wende ein landwirtschaftlicher Lehrbetrieb samt Internat untergebracht.

## Führungen durch Walbeck

Bei Führungen, die der Förderverein Sonnenschloss Walbeck, der auch mit einem Infostand vertreten sein wird, am Festwochenende anbieten will, kann die Anlage besichtigt werden. Welche Bereiche genau zugänglich sein werden, ist noch unklar und abhängig von den aktuellen Bauarbeiten, sagt Besitzer Peter Endres. Immerhin laufen fortwährend die Sanierungen im Schloss. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört auch die St.-Andreas-Kirche, die sich direkt hinter dem Haupthaus befindet. Das Gotteshaus hat beim Festwochenende ebenfalls seinen Platz im Programm. Am Sonntag, 8. Mai, findet dort ab 9.30 Uhr ein Gottesdienst anlässlich der Klosterweihe statt. Außerdem soll ein Vortrag zum Thema „Walbeck von der Kaiserpfalz bis zur Neuzeit“ gehalten werden.

Den Abschluss bilden erneut Führungen zu historischen Stätten, die sich dieses Mal auch außerhalb des Schlossgeländes befinden, so wie die Klosterteiche oder das Mausoleum im Tierpark Walbeck. Das Gelände des Tierparks gehörte einst zum Schlossareal dazu. Etwa 16 Uhr werden die Feierlichkeiten zum Jubiläumswochenende dann beendet.

» Wer historisches Material vom Schloss, dem Kloster oder Walbeck hat, und zur Verfügung stellen will, wendet sich an Ortsbürgermeisterin Liane Weinert: [walbeck.weinert@gmx.de](mailto:walbeck.weinert@gmx.de) oder 0157/76 83 08 41, Kartenvorverkauf für die Disco und für Atemlos am Samstag bei Getränke Poschke, Gerbestedter Straße 77, Hettstedt. Der Rest der Veranstaltungen ist ohne Eintritt.

# 1.025

**JAHRE** ist es her, dass das Kloster Walbeck geweiht wurde. Gebaut wurde es bereits einige Jahre zuvor - nämlich 992. Auf den Grundmauern wurde das heutige Sonnenschloss errichtet.